

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2024)
Heft: 44

Vorwort: Editorial
Autor: Bürki Gyger, Elisabeth

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Elisabeth Bürki Gyger

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor gut 23 Jahren übernahm ich beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo unter anderem die redaktionelle Verantwortung für adressatengerechte Information und Kommunikation über die amtliche Vermessung und später den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) aus Sicht swisstopo gegenüber den Kantonen und Fachleuten der Branche. Diese Zeitspanne bot Gelegenheit für vielerlei Veränderungen.

Das damalige ausschliessliche Printprodukt INFO V+D wandelte sich zu «cadastre», der Fachzeitschrift des schweizerischen Katasterwesens. Das Themenspektrum erweiterte sich stetig: Zu den Beiträgen aus der amtlichen Vermessung und dem ÖREB-Kataster gesellen sich mittlerweile Fachartikel zum Leitungskataster wie auch zu rechtlichen Themen. Und zwischendurch publizieren auch Autorinnen und Autoren aus katasternahen Gebieten spannende Beiträge. Nicht erstaunlich, dass auch der Leserkreis entsprechend grösser wurde. Dieser umfasst heute fast alle Bereiche, die sich mit Grundstückinformation beschäftigen. Nebst den stetig steigenden Abonnentenzahlen ist auch spannend, dass die Nachfrage nach der gedruckten Version nach wie vor gross ist, aller Digitalisierungstendenzen zum Trotz.

Die digitale Information via Internet hat bekanntlich in den vergangenen Jahren eine grosse Entwicklung durchgemacht. Mit www.cadastre.ch wurde in den 2000er-Jahren eine Plattform für das schweizerische Katasterwesen geschaffen. Damit sollte verdeutlicht werden, dass verschiedene Stellen auf verschiedenen organisatorischen Ebenen mitwirken, damit das Katasterwesen seine Aufgaben für den Wohlstand unseres Landes erfüllen kann: die Grundeigentumssicherung, das Bereitstellen von Referenzdaten, die Schaffung von Rechtsicherheit und einen vereinfachten Zugang zu allen Informationen, die Grundstücke betreffen.

Seit dem 15. April 2024 ist www.cadastre.ch als reines Publikumsportal mit entsprechend aufbereiteten Inhalten online (vgl. dazu Seite 21). Die Informationen an Fachleute erfolgen neu via die Handbücher auf www.cadastre-manual.admin.ch. Dadurch sind die Informations- und Kommunikationswege klarer definiert.

Welches ist mein Fazit zum Thema Information? Ich denke, dass vielen Fachleuten immer bewusster ist, dass mit transparenter, zeitnahe und adressatengerechter Kommunikation oftmals Probleme gar nicht erst entstehen. Menschen «abzuholen», sie für eine Sache sogar zu begeistern, gelingt nur, wenn wir informieren, Ängste und Missverständnisse ausräumen, bereit sind, uns kritischen Fragen zu stellen, uns auch immer wieder hinterfragen und uns in die «Gegenseite» versetzen. Was ist mein Bedürfnis, was dasjenige meines Gegenübers? Was an Information benötigt er oder sie? Wo liegen die Herausforderungen? Können wir diesen mit geeigneter Kommunikation begegnen, sie dadurch entschärfen?

Wenn sich die Verantwortlichen im Katasterwesen – das gilt natürlich auch anderswo – immer wieder diesen Fragen stellen, dann gelingt Information, dann gelingen auch grosse Projekte, wie die Einführung des ÖREB-Katasters bestens gezeigt hat. Entsprechend kommen der Information und der Kommunikation auch bei der Einführung des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV hohe Bedeutung zu.

Was hilft aber alle Information, wenn sie nirgendwo ankommt? Zum Sender gehört der Empfänger, also Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser. Ich danke Ihnen allen, dass Sie unser «cadastre» abonniert haben und dass Ihnen Information ebenso am Herzen liegt wie mir.

In diesem Sinn verabschiede ich mich aus dem schweizerischen Katasterwesen und wünsche Ihnen von Herzen beruflich und privat alles Gute.

Elisabeth Bürki Gyger

Leiterin Stab «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion»
swisstopo, Wabern